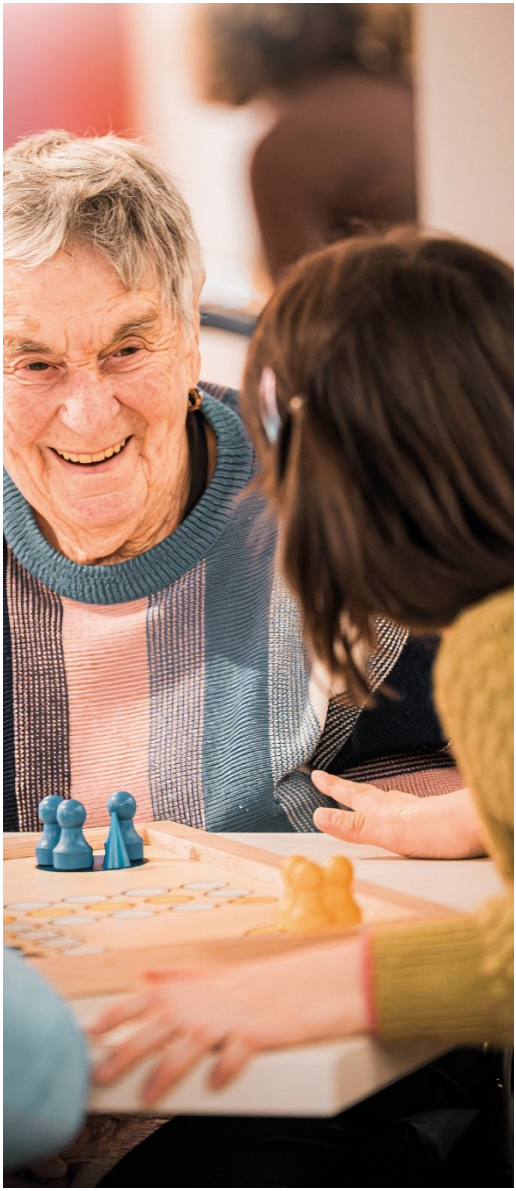
Pfarrbrief

Pfarreibezirk Sipplingen

September 2026



INHALT

IMPULS
Seite 4-5

GOTTESDIENSTZEITEN
Seiten 6-9

RÜCKBLICKE, TERMINE, VERANSTALTUNGEN
Seiten 10-15

SPENDENAKTIONEN
Seiten 16-19

Römisch-katholische Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee
Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.)
v.i.S.d.P. Pfarrer Matthias Zimmermann
Droste-Hülshoff-Weg 7
D-88709 Meersburg

KATHOLISCHE KIRCHE
LINZGAU BODENSEE

Ansprechpartner/innen und Adressen	
Leitender Pfarrer Matthias Zimmermann **matthias.zimmermann@kath-linzgau-bodensee.de**	**07532 49 41 014**
Stellvertreter Pfarrer Norbert Nutsugan norbert.nutsugan@kath-linzgau-bodensee.de	07532 49 41 025
Leitender Referent Manfred Fischer manfred.fischer@kath-linzgau-bodensee.de	07532 49 41 027
Pfarreiökonom Wolfgang Sessler wolfgang.sessler@kath-linzgau-bodensee.de	07532 49 41 026
Pfarrer József Biró pfarrer@kath-seelsorgeeinheit-sipplingen.de	07551 63220
Diakon Roland Kuhn Kuhn.sipplingen@freenet.de Subsidiar Pfr. i. R. Bernhard Herbstritt	07551 63220
Verwaltungsbeauftragte Sandra Wipprecht sandra.wipprecht@vst-sigmaringen.de	07571 7302 39

Pfarrbüro Sipplingen, Seestraße 38, 78354 Sipplingen
Gabriele Pährisch-Regenscheit
Öffnungszeiten: Dienstag—Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 07551 63220
Mail: pfarrbuero@kath-seelsorgeeinheit-sipplingen.de
Homepage:www.kath-seelsorgeeinheit-sipplingen.de

Bankverbindung: IBAN DE 09 6906 1800 0022 0136 02
(Volksbank Überlingen)
Abgabetermin: 15.09.2026
Deckblatt Bild Pixabay: Eva Michalkowa

Auf ein Wort

Wie schön, dass du geboren bist!

Liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs ,

Geburtstage feiert die Kirche sehr selten. Nur drei stehen im liturgischen Kalender : Mariä Geburt, die Geburt Johannes des Täufers und – natürlich – Christi Geburt.

Diese drei Geburtstage müssen also etwas Besondres sein.

Alle drei feiern den Beginn von etwas ganz Neuem:

In Jesus Christus wird Gott selbst Mensch, einer von uns – und zwar auf dem Weg jeder Menschwerdung: als wehrloses und schutzbedürftiges Baby.

Den sichtbaren Anfang davon, den ersten Akt sozusagen, feiern wir mit der Geburt eines Mädchens namens Myriam, Maria, das im jugendlichen Alter höchst überraschend himmlischen Besuch erhält.

Johannes den Täufer schickt Gott seinem Sohn als Boten voraus.

Auch war die Geburt Marias, so wird seit frühester Zeit erzählt, nicht mehr zu erwarten:

Sehr spät haben zwei alte Leute, Anna und Joachim, doch noch ein Kind bekommen.

Und wie wir anlässlich eines Geburtstags nicht nur auf das Baby von damals schauen, sondern mitfeiern, was seither daraus geworden ist, so schauen wir auch an Marias Geburtstag auf ihre Lebensstationen – und darauf, was durch sie gut geworden ist:

Gut geworden ist, dass Jesus eine liebevolle, aufmerksame Mutter bekam.

Überraschungen - und waren sie noch so herb - warfen sie nicht aus der Bahn.

Sie war umsichtig und konnte viel Schweres tragen und Schmerzhaftes aushalten.

Gut geworden ist, dass diese Frau ihr Kind von klein auf nicht für sich behalten und nach ihren eigenen Vorstellungen prägen wollte:

Sie hieß Hirten und Könige gleichermaßen willkommen,

ein fremder Greis im Tempel durfte das Jesuskind in die Arme nehmen,

sie konnte – wenn auch oft schweren Herzens – die Anlagen ihres Sohnes akzeptieren und trennte sich nicht von ihm, auch wenn sie ihn und sein Handeln nicht verstand.

Gut geworden ist, dass Maria den Kreis seiner Jünger nicht nur akzeptierte, sondern äußerst lernfähig und inspirierend selbst in seine Nachfolge eintrat.

So hat sie die Anfänge der Kirche maßgeblich mitgestaltet und mitgeprägt.

Vor allem aber ist durch Maria deutlich geworden, dass Gott die Geschichte lenkt und in der Hand hat - letztendlich, dass sein Heil durch nichts und niemanden aufzuhalten ist.

Und das ist eine wahrhaftig **gute Botschaft** – und ein echter Grund, dies immer wieder neu zu feiern; deshalb: ***Wie schön, dass du geboren bist!*** (nach Anregungen von Hans Brunner)

Ich wünsche uns allen den Mut, uns auch auf Neues, selbst Unerwartetes, einlassen zu können - und allen einen guten Start in den Herbst dieses Jahres.

Bernhard Herbstritt, Pfr.i.R./Subsidiar

Drei Marienfeste im September

Foto: Michael Tillmann in Pfarrbrief

Gottesdienst im September 2026

Donnerstag, 3.	**Sipplingen**
18.00 Uhr	Wir beten den Rosenkranz
18.30 Uhr	Messfeier
	Im Gedenken an: Ingrid und Helmut Zuber; Willi Regenscheit;
	Heinrich und Christel Widenhorn ; im besonderen Anliegen
Freitag, 4.	**Hödingen**
18.30 Uhr	Messfeier
Samstag, 5.	**Sipplingen** Vorabend zum 23. Sonntag im Jahreskreis
14.00 Uhr	Taufe des Kindes Luisa ILL
	Nesselwangen
18.30 Uhr	Messfeier
	Im Gedenken an: Maria Zimmermann
	Zelebrant: Pfr. Herbstritt
Sonntag, 6.	**Bonndorf** 23. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr	Messfeier und **Patrozinium**
	Im Gedenken an: Johann, Frida sowie Karl und Elisabeth Keller
	Zelebranten: Pfr. Biró, Probst Eichhorn
	Im Anschluss herzliche Einladung zum Beisammensein bei
	Sekt und Zopfbrot auf dem Kirchplatz
Montag, 7.	**Sipplingen**
18.00 Uhr	Medjugorjje-Gebetskreis

Gottesdienst im September 206

Dienstag, 8. **Bonndorf**
18.30 Uhr Messfeier

Mittwoch, 9. **Nesselwangen**
19.30 Uhr Messfeier und Abendlob
unter Mitwirkung der Gesanggruppe Leticia

Donnerstag, 10. **Sipplingen**
18.00 Uhr Anbetung
18.30 Uhr Messfeier
Im Gedenken an: Reinhard Biller; Resle und Manfred Raff;
im besonderen Anliegen

Samstag, 12. **Sipplingen** Vorabend zum 24. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Die Kollekte ist vorgesehen für den Welttag der
sozialen Kommunikationsmittel

Sonntag, 13. **Hödingen** 24. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Messfeier und Patrozinium unter Mitwirkung des Kirchenchors
Im Gedenken an: Verstorbenen der Familien Niedermann/Poecz
Die Kollekte ist vorgesehen für den Welttag der
sozialen Kommunikationsmittel
Zelebrant: Pfr. Herbstritt
Anschließend herzliche Einladung zum Empfang im Pfarrgarten

Gottesdienst im September 2026

Montag, 14.	**Sipplingen**
18.00 Uhr	Wir beten den Fatimarosenkranz
Mittwoch, 16.	**Sipplingen**
9.15 Uhr	Einschulungs-Gottesdienst mit Diakon Blume
Samstag, 19.	**Bonndorf** Vorabend zum 25. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Sonntag, 20.	**Sipplingen** 25. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr	Messfeier
	Im Gedenken an: Josef und Maria Widenhorn mit verstorbenen Angehörigen; Frieda und Johann Hozik mit verstorbenen Angehörigen
	Zelebrant: Pater aus Hersberg
	Nesselwangen
10.30 Uhr	Messfeier
	Zelebrant: Pfr. Herbstritt
	Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchenkaffee

Gottesdienst im September 2026

Donnerstag, 24. **Sipplingen**
18.00 Uhr Wir beten den Rosenkranz

Samstag, 26. **Hödingen** Vorabend zum 26. Sonntag im Jahreskreis
18.30 Uhr Messfeier
Große Caritaskollekte
Zelebrant: Pfr. Herbstritt

Sonntag, 27. **Sipplingen** 26. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Gebetsmeinung des Papstes für September:

Wir beten um eine gerechte und nachhaltige Verwaltung des Wassers, einer überlebenswichtigen Ressource, so dass alle in gleicher Weise Zugang dazu haben.

Termine und Informationen

Laudato si

Wir treffen uns am Donnerstag, dem 10. und 24. September 2026, um 20.00 Uhr, zur Gesangprobe im Pfarrheim Sipplingen.
Schöne Grüße
Bernadette Widenhorn

Ministranten

Wir sehen uns zur ersten Gruppenstunde, am Freitag, dem 25.09.2026, um 15.00 Uhr im Pfarrheim Sipplingen

Bis dann
Carmen und Susanne

Ausflug der Minis in den Europapark

Ein Tag im Europapark ist ein echtes Erlebnis. Unsere Minis fahren zusammen mit Ihren Minileiterinnen und zusätzlich begleitenden Personen am Samstag, dem 19. September 2026, in den Europapark. Wir wünschen euch allen einen erlebnisreichen und gesegneten Tag sowie eine gute Rückkehr.

Patroziniumsfest—St. Pelagius , Bonndorf

Am Sonntag, den 06. September 2026 feiern wir das Patrozinium unserer Kirchengemeinde zu Ehren unseres Kirchenpatrons St. Pelaguis und der Hl. Verena.
Der feierliche Festgottesdienst wird vom schweizerischen Probst Harald Eichhorn zelebriert. Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in unserer Bonndorfer Kirche.
Gemeinsam wollen wir Gott danken und unsere beiden Schutzpatrone ehren.
Anschließend laden wir herzlich alle Kirchenbesuchenden zu einer Begegnung und gemütlichen Beisammensein bei Sekt und Zopfbrot auf dem Kirchplatz vor der Kirche ein.
Wir freuen uns auf Euer Kommen und das gemeinsame Feiern!

Gemeindeteam Bonndorf

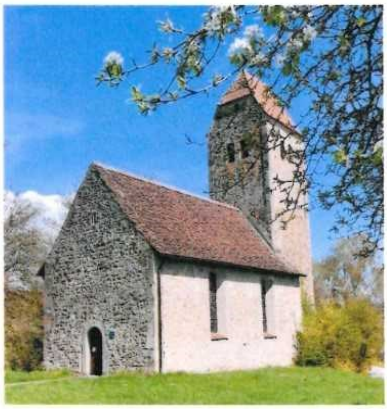
Immer wieder Sonntags

Herzliche Einladung zum Smalltalk mit Stehkaffee und Knabbergebäck am Sonntag, dem 20. September 2026, im Anschluss an die 10.30 Uhr Messfeier in Nesselwangen.

Bei guter Witterung findet die Messfeier im Pfarrgarten statt.

Fest Mariä Geburt in Frenkenbach

„An Mariä Geburt fliegen die Schwalben furt."



Dr. Helga Müller-Schnepper, Kunsthistorikerin, hat sich eingehend mit der ungewöhnlichen Darstellung der Figurengruppe in Frenkenbach beschäftigt und entdeckte eine kunsthistorische Einmaligkeit. Mit Musik, Texten und Gebeten spüren wir der Deutung und den Aussagen zu Mariä Geburt in der damaligen und heutigen Zeit nach.

Gestaltung: Monika Baur, Claudia Berliner, Dr. Helga Müller-Schnepper

Dienstag, den 8. Sept., um 17:30 Uhr

KIRCHE KULTUR KUNST

Intergenerationelle Arbeit, Pfarrei Linzgau-Bodensee

LINZGAU BODENSEE

FORUM älterwerden

Seniorenwallfahrt

Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee zur Birnau

Mittwoch, 16. September 2026

14:30 Uhr Rosenkranz

15:15 Uhr Hl. Messe

mit Dekan Matthias Zimmermann

Kollekte:
Gemeinsam für Kinder
Gezubuso Projekt e.V. Südafrika u. Deutschland
www.gezubuso.com

Jugendbüro unter neuer Leitung

Noah Löbermann folgt auf Lara Rauch

Zum 1. September wird das Jugendbüro der Katholischen Kirche Linzgau-Bodensee mit Sitz in Salem-Mimmenhausen wieder besetzt sein. Noah Löbermann heißt der neue Jugendreferent, der die Nachfolge von Lara Rauch antreten wird. Der 23jährige Löbermann, der in Freiburg Soziale Arbeit und angewandte Theologie studiert hat, ist kein Unbekannter im Linzgau.

Der aus Markdorf stammende Student hat nach langjähriger ehrenamtlicher Tätigkeit in der Minstrant:innenarbeit sein Freiwilliges Soziales Jahr in der damaligen Seelsorgeeinheit Markdorf absolviert und bereits dort die Jugendleitergrundkurse im Dekanat Linzgau mitgeteamt. Auch während seines Studiums war er sowohl im Linzgau als auch im Jugendbüro Freiburg in der Kursarbeit aktiv. „Ich freue mich sehr, dass Noah Löbermann nach seinen vielen Einblicken in die kirchliche Jugendarbeit nun hauptberuflich bei uns einsteigen wird“, sagt Angelika Engel, Leiterin des Jugendpastoralen Teams im Dekanat Bodensee-Hohenzollern. Auch der Leitende Referent Manfred Fischer ist erleichtert, dass eine schnelle Nachfolge für Lara Rauch gefunden werden konnte. „Weil Noah Löbermann weiß, wie bei uns die Jugendarbeit tickt kann er nahtlos an die wertvolle Arbeit seiner Vorgängerin anknüpfen und die Teams und Gruppierungen in diesem wichtigen pastoralen Feld unterstützen“ so Fischer im Gespräch.

Alle Infos zum Stellenwechsel im Jugendbüro und zur Jugendarbeit in der Pfarrei gibt´s unter www.kath-linzgau-bodensee.de und auf www.kja-boho.de.

Pressetext: Manfred E. Fischer
Pressebild: Noah Löbermann privat

KirchenErlebnisBodensee

Rückblick – Pfarrer Schießler wirbt für Offenheit und Menschlichkeit

Ein Bericht von Heike Schuster, Referentin für Kirche & Tourismus

Mit begeistertem Applaus endete der Vortrag von Pfarrer Rainer Maria Schießler im bis auf den letzten Platz besetzten Haus der Pallottiner auf dem Hersberg. Bereits kurz nach der Veröffentlichung war die Veranstaltung ausgebucht – ein eindrucksvoller Beleg für die große Strahlkraft des Münchner Pfarrers.
Mit viel Humor, Herz und klaren Worten sprach Schießler über Glauben, Kirche und die Verantwortung jedes Einzelnen. Seine Botschaft: Kirche muss den Menschen dienen, Hoffnung schenken und Gemeinschaft stiften. Oder, wie er es selbst sagte: „Kirche muss die Menschen glücklich machen."
Mit persönlichen Geschichten, Anekdoten und seiner authentischen Art begeisterte er das Publikum und machte Mut, Kirche aktiv mitzugestalten – ganz nach seinem Motto: „Machen statt nur reden."
Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher für ihr Kommen und ihre Spenden. Ein Teil der Spenden kommt der Sozialstation Markdorf zugute. Danke an Pfarrer Rainer Maria Schießler für diesen inspirierenden Abend und an alle, die diese Veranstaltung im Rahmen von KirchenErlebnisBodensee möglich gemacht haben.
Fazit und Mutmacher am Ende des Abends: Kirche lebt dort, wo Menschen Verantwortung übernehmen und Gemeinschaft mit Herz gestalten.
Alle Infos zu den Veranstaltungen von KirchenErlebnisBodensee
www.kirchenerlebnis-bodensee.de
und auf www.instagram.com/kirchenerlebnisbodensee/.

Bild & Text: KG Linzgau-Bodensee, Heike Schuster

Spendenaktionen

Der Welttag der sozialen Kommunikationsmittel am 13. September steht unter dem Motto: „Menschliche Stimmen und Gesichter bewahren“. Papst Leo XIV. setzt sich in seiner Botschaft zum Welttag mit den Gefahren der Künstlichen Intelligenz auseinander. Er schreibt: „Wenn wir in unserer Wachsamkeit nachlassen, läuft die digitale Technologie jedoch Gefahr, einige Grundpfeiler der menschlichen Zivilisation, die wir bisweilen für selbstverständlich halten, radikal zu verändern. Durch die Simulation menschlicher Stimmen und Gesichter, von Weisheit und Wissen, Bewusstsein und Verantwortung, Empathie und Freundschaft greifen die als künstliche Intelligenz bekannten Systeme nicht nur in Informationsökosysteme ein, sondern dringen auch in die tiefste Ebene der Kommunikation ein, nämlich die der menschlichen Beziehungen.“

Kollekte in unserem Pfarreibezirk:
Samstag, 12.09. , Sipplingen
Sonntag, 13.09. Hödingen

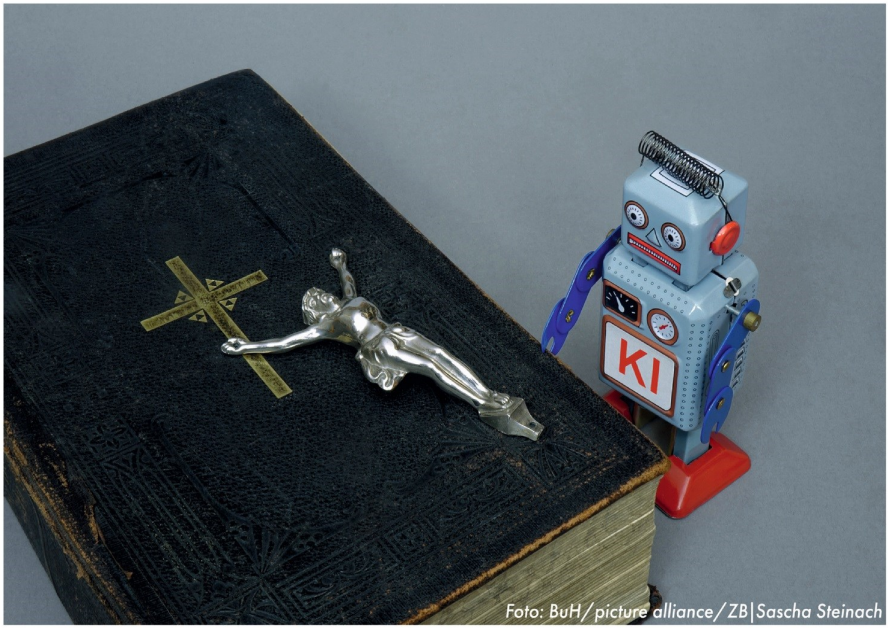


Foto: BuH/picture alliance/ZB|Sascha Steinach

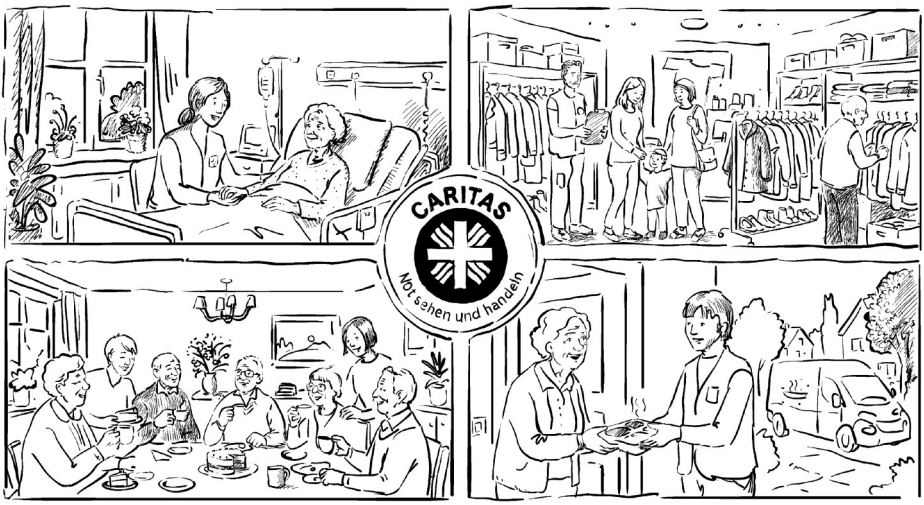
Schon gewusst?

Wer gründete eigentlich Caritas und warum?

Als Lorenz Werthmann vor über einhundert Jahren den Deutschen Caritasverband gründete, verfolgte er damit mehrere Ziele: Notleidenden direkt und praktisch zu helfen, die Gründe und Ursachen der Not zu analysieren, Lösungen gegen die Not zu suchen und politisch und öffentlich für mehr Gerechtigkeit einzutreten, damit Menschen erst gar nicht in Not geraten. Dieses mehrstufige Handeln gilt auch heute noch. Ziel ist eine solidarischere Welt, in der die Würde jedes und jeder Einzelnen geachtet wird. Also nicht nur durch Essenstafeln und Möbellager praktisch helfen, sondern auch zu untersuchen, warum Menschen diese Hilfen brauchen, und wenn möglich die Ursachen der Not zu beseitigen. Menschen in ihrer Einsamkeit beistehen und zugleich Wege gegen Einsamkeit suchen.

Das Leitbild der Caritas ist die Gestaltung der Welt mit christlicher Nächstenliebe (lateinisch: Caritas). Caritas ist ein Auftrag an die Kirche und an jeden Christen. Der Caritasverband als Wohlfahrtsverband professionalisiert diese Nächstenliebe und gestaltet damit kirchliches und gesellschaftliches Leben mit.

Jahr für Jahr wenden sich 13 Millionen Menschen hilfesuchend an die Caritas und erfahren dort praktische Nächstenliebe. Durch ihre soziale Arbeit trägt die Caritas so zur Glaubwürdigkeit der Kirche in der Öffentlichkeit bei.



Caritas Sammlung 2026

Gemeinsam für die Nächsten

19. bis 27. September 2026

Gemeinsam mit der Caritas bittet die Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee um Unterstützung für Menschen, die in schwierigen Lebenssituationen Hilfe brauchen.
Ihre Spende ermöglicht schnelle und unbürokratische Hilfe für **Familien**, **ältere Menschen**, **Jugendliche** und **Menschen**, die sonst leicht **übersehen werden**.

So wirkt Ihre Spende

1/3

bleibt in der Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee

1/3

geht an den Caritasverband Linzgau-Bodensee e.V.

1/3

unterstützt den Diözesan-Caritasverband Freiburg

Ihre Spende wirkt. Direkt. Unbürokratisch. Vor Ort.

Spenden per Überweisung

Empfänger:
Röm.-Kath. Kirchengemeinde Linzgau-Bodensee

IBAN:
DE61 6905 0001 0026 0404 28

Bank: **Sparkasse Bodensee**

Verwendungszweck: **Caritas Sammlung 2026**

KATHOLISCHE KIRCHE LINZGAU BODENSEE

Mehr Informationen Jetzt scannen

www. caritas-linzgau.de

www.kath-linzgau-bodensee.de

Die Caritas-Sammlung wird von Kirchengemeinden und Ehrenamtlichen durchgeführt. Die Spenden werden gedrittelt:

- Ein Teil bleibt in der Gemeinde für direkte Hilfe vor Ort.
- Ein Teil geht an örtliche Caritasverbände für daraus finanzierte Projekte.
- Ein Teil geht an den diözesanen Caritasverband für besondere Projekte in der ganzen Erzdiözese.

2025 ergab die Caritas-Sammlung einen Betrag von knapp 778.072 Euro. Dem diözesanen Caritasverband verblieben damit 186.094 Euro (plus nicht abgerufene Projektgelder der vergangenen Jahre). Mit diesem Geld haben wir insgesamt 82 Projekte in der ganzen Erzdiözese in den folgenden Hilfefeldern unterstützt:

- Hilfen für Kinder, Jugendliche und Familien: 56.390 Euro
- Unterstützung für Menschen, die Flucht und Migration erfahren haben: 12.422 Euro
- Inklusion und Hilfe für Menschen mit Behinderung oder psychischer Erkrankung: 30.980 Euro
- Hilfen für alte Menschen, zuhause oder in Pflegeheimen: 36.690 Euro
- Hilfen für Wohnungslose, Arbeitslose, gegen Armut und Hunger: 27.912 Euro
- Gemeinwesenarbeit und Ehrenamt: 21.700 Euro

Ob durch Ihre Spende oder Ihr Engagement als ehrenamtlich Engagierte: **Ihre Hilfe kommt an**

Wofür werden die Spendengelder verwendet?

Für vielfältige sozial-karitative Aufgaben der Caritas vor Ort
und in der Erzdiözese.

Beispiel „Für das Frühstück im Winter“ – In der kalten Jahreszeit von Oktober bis in den März des nächsten

Jahres freuen sich Menschen in sozial prekärer Lage darauf, täglich ein Frühstück, manchmal auch eine warme Mahlzeit zu bekommen und einen Raum der Begegnung und Menschlichkeit zu finden. Durch das „Frühstück im Winter“ in den Heidelberger Gemeinden und die Tafelläden mit vielen Helferinnen und Helfern ermöglichen wir dies – auch dank Ihrer Hilfe und Unterstützung

Zusammen geht was.

Caritas verbindet Generationen

caritas

Glücks Spirale